

heit M 50.000. Nr. 13 Fichte, Reden an die deutsche Nation, 1. Ausgabe, Berlin 1808 M 275.000. Nr. 14 Fouqué, Die Musen 1813 M 20.000. Nr. 15 Desgl., J. 1814, Stück 1—2 M 9000. Nr. 16 Gleim, Kriegslieder, 1. A. M 220.000. Nr. 17 Goethe, 1.—8. Bd., Leipzig, bei Göschen 1787—1790 M 3.300.000. Nr. 18 D. Goethes Schriften, 1.—3. T. mit Kupfern, 4 Bd., Berlin, bei Homburg 1775—1779 M 2.300.000. Nr. 19 Goethes Neue Schriften, 7 Bd., Berlin, Unger M 7.100.000. Nr. 20 Goethes Werke, Bd. 1—12, Tübingen, Cotta 1806—1810 M 130.000. Nr. 21 Goethe, Band 1—8, 10—20, Cotta 1815—1819 M 55.000. Nr. 22 Goethes Werke, vollständ. Ausgabe letzter Hand, Cotta 1828—33 M 500.000. Nr. 23 Goethes neueste Gedichte, Berlin, Unger 1800 M 410.000. Nr. 24 Goethe, Aus meinem Leben, 1. Ausg. M. 420.000. Nr. 25 Ders., Bey Allerhöchster Anwesenheit Ihre Maj. der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna in Weimar Maskenzug, Stuttgart, Cotta 1819 M 20.000. Nr. 26 Goethe, Clavigo, Achte Ausgabe, Göschen 1787 M 62.000. Nr. 27 Des Epimenides Erwachen, Berlin, Duncker und Humblot, 1818 M 85.000. Nr. 28 Erwin und Elmire, vollst. Klavierauszug, Berlin 1794 M 73.000. Nr. 29 Faust, Fragment, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso, Erstausgaben in einem Band zusammengebunden M 131 Mill. Nr. 30 Goethes Schriften, 7. Bd., Göschen 1790 M 120.000. Nr. 31 Goethes Faust in ursprünglicher dichterischer Gestalt, herausgegeben v. Erich Schmidt 1905 M 30.000. Nr. 35 Faust, Cotta 1808, zus. mit Phädra, übersetzt von Schiller 1805 M 820.000. Nr. 36 Faust, 2. F., Cotta 1833 M 530.000. Nr. 37 Götz, O. O., Frankfurt 1773 M 2 5 Mill. Nr. 38 Dasselbe, Zwote Aufl. 1774 M 75.000. Nr. 39 Desgl. M 81.000. Nr. 40 Taschenbuch für 1798, Hermann und Dorothea M 2 5 Mill. Nr. 41 Hermann und Dorothea, Berlin 1798 M 210.000. Nr. 42 Hermann und Dorothea, Neue Ausgabe 1799 M 210.000. Nr. 43 Iphigenie-auf Tauris, Druck der Doves Press 1889 M 1 4 Mill. Nr. 44 Die Leiden des jungen Werthers, Allerster Druck 1774 M 2 1 Mill. Nr. 45 Dasselbe, Zweyte ächte Aufl. 1775 M 2 1 Mill. Nr. 46 Desgl. defekt M 240.000. Nr. 47 Desgl. M 300.000. Nr. 48 Werther, Achte vermehrte Aufl. 1787 M 100.000. Nr. 49 Ossian, 1 Bd. mit Originalradierung Goethes, der zweite Band ist die zweite Ausgabe mit dem Nachstich mit der Angabe des Verlegers M 1200 O. Nr. 50 Stella, Berlin 1776 Mylius M 500.000. Nr. 51 Torquato Tasso, Doves Press M 1 7 Mill. Nr. 52 Die Vögel, nach dem Aristophanes, 1. Aufl. M 800.000. Nr. 53 Die Wahlverwandtschaften, 1. Ausg. M 370.000. Nr. 54 West-östlicher Diwan, 1. Ausg. M 310.000. Nr. 55 Wilhelm Meisters Wanderjahre, 1. Ausg. M 420.000. Nr. 56 Chaos, herausgegeben von Ottilie v. Goethe, J. X. M 230.000. Nr. 57 Zwei

Sondernummern des „Chaos“ M 55.000. Nr. 58 Creation, Beilagen zum „Chaos“ M 55.000. Nr. 59 Goethes goldener Jubeltag M 110.000. Nr. 60 Kotzebue, Expectationen M 63.000. Nr. 61 Riemer, Festgedicht am 28. August 1822 M 33.000. Nr. 61 Larcimas von Aug. W. Schlegel 1803 M 47.000.

Nr. 62 Fr. Hebbel, Gyges und sein Ring, 1. Ausg. M. 54.000. Nr. 63 Ders., Michel Angelo M 28.000. Nr. 64 Heine, Buch der Lieder, 1. A. M 1 7 Mill. Nr. 65 Ders., Französ. Zustände, 1. A. M 31.000. Nr. 66 Heinr. v. Heine über Ludwig Börne, Hoffmann & Campe 1862 M 12.000. Nr. 67 Ders., Romanzero, 2. Druck der 1. Aufl. M 27.000. Nr. 68 Shakespeares, Mädchen und Frauen mit Erläuterungen von Heine M 210.000. Nr. 68a Album der Boudoirs, 1838 M 51.000. Nr. 69 Briefe von Heinrich Heine an seinen Freund Moses Moser M 21.000. Nr. 70 Meißner, Heinr. Heine M 15.000. Nr. 71 Joseph Mendelssohn, Salomon Heine M 13.000. Nr. 72 Herder, Vom Erlöser, 1. A. M 26.000. Nr. 73 Herder-Album 1845 M 23.000. Nr. 74 Karsch(in), Gedichte, Berlin 1792 M 51.000. Nr. 75 Chr. Ew. Kleist, Sämtl. Werke, 1. A. M 270.000. Nr. 76 Heinr. v. Kleist, Der zerbrochene Krug, 1. A. M 370.000. Nr. 77 Ders., Die Schlacht bei Fehrbellin, Wien 1822 M 160.000. Nr. 78 Ders., Rußlands Triumph M 61.000. Nr. 79 Th. Körner, Leyer und Schwert, 2. A. M 28.000. Nr. 80 Dass., Mäcken, Reutlingen M 6000. Nr. 81 Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen M 480.000. Nr. 82 Lessing, G. E. Lessings Schriften, 6. T., Berlin bei Vosz M 460.000. Nr. 83 Lustspiele, 1. A. M 235.000. Nr. 84 Trauerspiele, 1. A. M 170.000. Nr. 85 Fabeln, 1. A. M 88.000. Nr. 86 Hamburgische Dramaturgie, Bern und Leipzig, Haller 1786 M 60.000. Nr. 87 Minna von Barnhelm, 2. Aufl. M 41.000. Nr. 88 Nathan der Weise, 2. Druck der Erstausgabe M 38.000. Nr. 89 Nathan, 2. H. M 46.000. Nr. 90 Nathan. Regicexempl. Immermanns M 75.000. Nr. 91 Emilia Galotti, zweiter Einzeldruck M 35.000. Nr. 92 Laokorn, 1. A., M 230.000. Nr. 93 Briefe, die Neueste Literatur betreffend, 24. T. in 8 Bänden, Nicolai, 1759 bis 1766 M 580.000. Nr. 94 Schönaich, Calumniator, Miserabileor, Experientia M 90.000. Nr. 95 Lichtenberg, Vermischte Schriften, 1. A. M 620.000. Nr. 96 Logau, Sinngedichte, Leipzig 1759 M 140.000. Nr. 97 Nössel u. Löbell, Kriegsgeschichten M 91.000. Nr. 98 Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung, O. O. 1866 M 22.000. Nr. 99 Soden, Joh. Philipp Palm M 16.000. Nr. 100 Ramler, Poet. Werke, 1. 8^o, A. M 59.000. Nr. 101 Lieder der Deutschen, herausgeg. von Ramler 1766 M 65.000. Nr. 102 Reichardt, Wiegenlieder M 76.000.

(Schluß in der nächsten Nummer.)

Chronik.

AUTOGRAPHEN.

(Auktion bei Henrici.) Am 8. und 9. Mai findet bei Henrici in Berlin eine Versteigerung von Autographen statt, in der u. a. wertvolle Manuskripte von Beethoven, Darwin, Goethe, Gluck, Mozart, Schiller, Schopenhauer, Richard Wagner und Hugo Wolf unter den Hammer kommen.

BIBLIOPHILIE.

(Das Antiquariat Matth. Lempertz in Bonn) versteigert vom 1. bis 5. Mai eine umfangreiche und hochwertige Rheinische Schlossbibliothek, enthaltend frühe Manuskripte, Inkunabeln, Holzschnitt- und Kupferstichwerke des 16. bis 18. Jahrhunderts, ältere und neuere illustrierte Bücher, rheinische und westfälische Geschichte, allgemeine und Kunstgeschichte, medizinische und Kultur-Curiosa etc. Der stattliche illustrierte Katalog verzeichnet über 3000 Nummern, aus denen wir hier nur Einiges nennen können: Ganz hervorragend sind die Merian-Zeillerschen Topographien, komplett in 32 Teilen, ein gänzlich unbeschnittenes prächtiges Exemplar, wie es wohl so leicht nicht wieder im Handel auftauchen wird, ebenso das Theatrum Europaeum in 21 Bänden. Seltenheiten sind u. a. der Vesalius von 1555; Winter, von Adlersflügel, Wohlberittener Kavaliere; Astezanus, Summa de Casibus conscientiae 1472; ein Blatt aus Gutenbergs Catholicon von 1460; Gessnes Fischbuch, Tierbuch, Voglbuch; Ortelius Theatrum orbis terrarum 1601; Hoveames Atlas 1743; Schedels Buch der Chroniken 1493; Bernardus Claraevallensis 1478; die Diarien zu verschiedenen Kaiserkrönungen etc. Die prächtigen Inkunabeln hier anzuführen, würde zu viel Raum beanspruchen. Sehr bemerkenswert ist die stattliche Reihe der Flugschriften des 15. und 17. Jahrhunderts, nicht minder die der medizinischen Curiosa der gleichen Zeit. Der Katalog kann von der Versteigerungsfirma bezogen werden.

NUMISMATIK.

(Internationale Notgeldausstellung in Graz.) Die Notgeldflut, die in den verfloßenen sechs Jahren dem gra-

phischen Gewerbe in Oesterreich so viele Anregungen und Verdienstmöglichkeiten geboten hatte, ist seit dem Vorjahre zum Stillstand gekommen. Um dem breiten Publikum die Möglichkeit zu bieten, das vorhandene Material überschauen zu können, veranstaltet die Grazer Notgeldsammlervereinigung in der Zeit vom 5. bis 13. Mai d. J. in den städtischen Redoutensälen in Graz eine Ausstellung von Notgeldern aus Oesterreich und aus aller Welt.

(Die Umlauffrist für das deutsche Notgeld.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Der Reichsfinanzminister hat das umlaufende deutsche Notgeld zum 5. April aufgerufen und die Einlösung des Notgeldes durch die Ausgabestelle binnen vier Wochen, also zum 3. Mai d. J., angeordnet. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind das Rheinland-Westfalen, Hessen-Nassau, die bayerische Pfalz, Hessen und Baden, in denen das Notgeld auch weiterhin mit unbestimmter Frist umlaufen darf. Für die Stadt Berlin ist der Endtermin auf den 5. Mai, für den Kreis Osthavelland auf den 5. Juli festgesetzt worden.

VOM KUNSTMARKT.

(Die nächste Wawra-Auktion.) Die Bedeutung Wiens als Kunstmarkt spiegelt sich wohl am besten in der Tatsache, dass zur nächsten Wawra-Auktion, die am 14. Mai stattfindet, der bekannte Pariser Kunsthändler Charles Sedelmeyer eine Reihe erstklassiger Gemälde beige-steuert hat. Von Sedelmeyer stammt das Hauptbild August von Pettenkofens, „Das Duell in der Au“, ein Werk, das einem Meister, wie Meissonier Bewunderung abgerungen hat. Das Bild, das 1852 in Paris entstand, wurde von Sedelmeyer nach Amerika verkauft später aber wieder zurück erworben. Der Schätzwert des Bildes ist 150 Millionen. Aus dem Besitze Sedelmeyers sind auch die prachtvollen Werke Munkaczys: „Die jungen Hunde“, die Mister Culloch seinerzeit für 3000 Pfund Sterling an sich brachte, ein Motiv vom Park Monceau und ein Christuskopf, der eine Studie zum „Christus vor Pilatus“ darstellt. Ferner stellte Sedelmeyer wertvolle Bilder von Tito Lessi, Brozik, Ed. Charlemont, Jettel u. a. bei.